© Nikolaus Schletterer

Freizeitpark

Fachschulstrasse
6280 Zell am Ziller, Österreich

ARCHITEKTUR
reitter_architekten

BAUHERRSCHAFT
Zell Freizeit GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Aste

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der Freizeitpark besteht aus einer Vielzahl von Außenanlagen und dem eigentlichen Bauwerk, indem sich das Schlechtwetterspielhaus, Umkleidekabinen, Foyer, Clubraum, Café etc. befinden.
Das Bauwerk selber setzt sich wiederum aus zwei klar lesbaren Elementen zusammen: Die Halle und das Gerüst: Die Halle mit verglasten leicht schräggestellten Stirnwänden besteht aus einer extrem schlanken Holzkonstruktion mit Spannweiten bis zu 42 Metern (2 Gelenksbogen Holzleimbinder und mittragende Schale aus 5 cm Dreischichtplatten), das Gerüst erinnert an die langgestreckten Holzlagerstätten der Zillertaler Holzproduzenten und etwas an die klassische Freizeitarchitektur der Strandbäder.
Durch die Materialwahl wird eine Geschichte über die Vielfalt des Holzes erzählt: Von den lebenden Birkenbäumen im Zugangsbereich über das sägeraue Lärchenholz des Spielhauses, die gehobelte Lärche auf den Terrassen, das konstruktive Fichten-Leimholz in Halle und Foyer bis hin zu den lackierten Eichenböden, den Buchentüren und - zuletzt: Birkensperrholz als nicht-konstruktives, edles Verkleidungsmaterial.
Bei den Außenanlagen wurde darauf geachtet, dass sowohl reine Sportanlagen, spielerische Einrichtungen als auch ein „Garten der Sinne“ ihren Platz finden. Dieser Garten entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum der Wahrnehmung in Graz und ist eine Art Entdeckungsreise in den Bereich der menschlichen fünf Sinne.

© Nikolaus Schletterer

© Nikolaus Schletterer

Freizeitpark

DATENBLATT

Architektur: reitter_architekten (Helmut Reitter)
Bauherrschaft: Zell Freizeit GmbH
Tragwerksplanung: Christian Aste
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1993
Fertigstellung: 1996

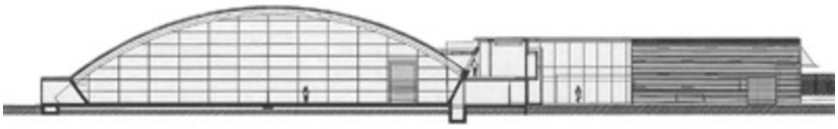
AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Tirol 2001, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Freizeitpark, Österreichischer Holzleimbauverband, Mittwoch, 26. Juni 2002

Freizeitpark



Fassaden